

Wir feiern die Auferstehung Jesu

Gestaltung der Mitte helles Tuch mit der Osterkerze oder eine andere Kerze, unser Bild, kleine Kerzen oder Teelichter (Anzahl der Familienmitglieder), eine österliche Speise (Osterlamm, Hefezopf etc.) ein Kreuz

Ostern ist ein Freudenfest aller Christen.

In der Osternacht zwischen Karsamstag und Ostersonntag feiern wir die Auferstehung Jesu Christi. Gestern Abend haben um 21:00 Uhr alle Kirchenglocken in unserer Gemeinde geläutet um uns daran zu erinnern. Heute Abend und morgen läuten sie um 18:00 Uhr wieder. Wir lesen heute in der Bibel, wie Maria Magdalena in aller Frühe zum Grabe Jesu geht. Doch am Grab erwartet sie eine Überraschung: Der Stein war auf die Seite geschoben. Jesus liegt nicht mehr im Grab.



Wir versammeln uns um den Tisch, zünden unsere Osterkerze an und beginnen mit dem Kreuzzeichen (die anderen Kerzen sind noch nicht angezündet)

Lied „Wo zwei oder drei“

Gebet: Guter Gott es war traurig,
als dein Sohn Jesus gestorben ist.
Heute freuen wir uns.
Wir hören: Jesus lebt.
Danke dafür. Amen.

Wir lesen das Evangelium

Jesus lebt

Am ersten Tag nach dem Passafest kehrt Maria aus Magdala frühmorgens in den Garten mit dem Felsengrab zurück, wo man Jesus hineingelegt hatte. Es ist noch dunkel. Sie möchte Jesus nahe sein. Sie weint. Sie sucht die Grabhöhle, die von den Männern mit einem schweren Stein verschlossen wurde. Doch als sie näherkommt, kann sie in der Morgendämmerung den Stein nicht mehr finden. Die Felsenhöhle ist da. Aber der Stein fehlt. Hat jemand den toten Jesus gestohlen? Sie beugt sich vor. Sie will wissen, wo ihr Freund ist. Sie schaut in die Grabhöhle. Dort liegen die Leinentücher, mit denen die Männer Jesus eingewickelt haben. Dann dreht sie sich um. Hinter ihr steht ein Mann. Er sagt: „Frau warum weinst du? Wen suchst du?“ Maria kennt den Mann nicht. Sie glaubt, er sei der Gärtner und sagt: „Hast du den

Körper der in diesem Grab lag, weggetragen? Sag mir, wo du ihn hingelegt hast.“ Da sagte der Mann zu ihr nur ihren Namen: „Maria!“ Und jetzt erkennt sie ihn. Seine Stimme ist wie früher. Es ist Jesus. „Mein Herr“, sagt sie beglückt. Sie will auf Jesus zugehen. Sie ist glücklich. Aber schon spricht Jesus weiter und sagt: „**Maria, geh zu meinen Freunden und sag ihnen, dass ich zu meinem Vater im Himmel gehe. Er ist auch euer Vater.** Zu meinem Gott. Er ist auch euer Gott. Da wird Marias Schreck in Freude verwandelt. Jetzt weiß sie: **Jesus ist nicht mehr tot.** Sie weiß: Ich habe Jesus als erste gesehen. Ich darf es den anderen erzählen. Ich habe einen wichtigen Auftrag.

Maria aus Magdala fühlt sich leicht und stark. Sie macht sich auf den Weg in die Stadt und sagt die Frohe Botschaft den Jüngern weiter.

Nach Joh 20, 11 -23

Wir sind auch eingeladen allen die Frohe Botschaft weiterzusagen:

JESUS LEBT! Er ist wahrhaft auferstanden!

Freut euch, singt und jubelt.

Alle haben eine kleine Kerze (Teelicht) in der Hand. Einer zündet an der Osterkerze seine Kerze an.

Das Licht wird von einem zum anderen weitergegeben.

Dabei wird gesagt: „Christus ist auferstanden! Er lebt!“

Wir beten gemeinsam das „Vater unser“

wir halten unsere brennende Kerzen in der Hand oder stellen sie ab.

nachdem Kreuzzeichen schmücken wir unsere Osterkerze mit der Sonne,
das Astkreuz mit bunten Bändern



Wir wünschen Ihnen ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Bitte bleiben Sie gesund.